

ERASMUS+-Erfahrungsbericht

Akademisches Jahr 2016/17 an der Università degli Studi di Firenze

1. Vorbereitungen

1.1 Bewerbung an der Universität

Nachdem ich einen der beiden Plätze für Florenz erhalten habe, hatte ich bereits einige Fragen an die Universität in Florenz. Diese wurden leider kaum beantwortet. Nach einiger Zeit meldete sich schließlich auch die *Scuola di Scienze Politiche Cesare Alfieri* von alleine, und gab die benötigten Unterlagen für die Bewerbung an der Partneruniversität bekannt. Bei der Bewerbung gab es kaum Probleme. Man sollte jedoch darauf achten, ausreichend Stempel auf allen eingereichten Dokumenten zu haben. Falls etwas fehlt, schreibt die Universität in der Regel eine Nachricht, sodass man das abgestempelte Dokument nachreichen kann.

1.2 Unterkunft und Anreise

Die Suche nach einer Unterkunft in Florenz ist eine kleine Herausforderung. Bereits von Deutschland aus kann man auf erasmusu.com und easystanza.it für den Aufenthalt in Florenz ein Zimmer suchen. Je nach Budget und Ansprüchen gestaltet sich die Suche jedoch als schwierig, da die Wohnungen in Florenz nicht günstig sind. Die meisten Zimmer sind Doppelzimmer in Wohnungsgemeinschaften, welche im Schnitt bereits 350€ kosten. Ich hatte es nicht leicht eine Wohnung zu finden. Zum Glück hatte meine Kommilitonin ein Doppelzimmer, in das ich dann gleich als ihre Zimmergenossin einziehen konnte.

Man kann mit allen möglichen Reisemitteln nach Florenz reisen. Der Fernbus braucht lange, ist aber die günstigste Option. Weitere Möglichkeiten sind mit dem Flugzeug über Pisa oder mit der Bahn anzureisen. Insgesamt sollte Zeit für die Anreise eingerechnet werden.

1.3 Sprache

Es ist auf jeden Fall ratsam vor dem Aufenthalt Italienisch zu lernen, und mindestens auf dem Level A2 zu sein. Es werden an der Universität nur ein paar Kurse in Englisch angeboten. Bei den Dozenten und Universitätsangestellten kann Englisch nicht vorausgesetzt werden. An der Universität werden auch Sprachkurse angeboten.

2. Die Universität Florenz

2.1 Die Universität

Der Campus der politischen Fakultät liegt direkt neben den Justizpalast, und ist mit dem Bus erreichbar. Hier befinden sich auch die Fachbibliothek, eine Mensa und Lernräume. Darüber

hinaus ist ein Einkaufszentrum in der Nähe. Es empfiehlt sich für die Steckdosen einen Adapter dabei zu haben.

Die Angestellten des Erasmus-Büros sind alle sehr freundlich und hilfsbereit. Informationen und Hilfestellungen seitens des *Servizio Relazioni Internazionali* der politischen Fakultät kann man nicht erwarten. Leider werden kaum Veranstaltungen angeboten, um andere Erasmus-Studenten derselben Fakultät kennenzulernen.

2.2 Das Studium in Florenz

Die Vorlesungszeit im Winter geht von September bis Mitte Dezember. In der Woche vor Weihnachten beginnt die erste Prüfungsphase. In den Monaten Januar und Februar finden weitere Prüfungsphasen statt. Die Hauptunterrichtssprache ist Italienisch, aber es werden auch Kurse auf Englisch angeboten. Das Kursangebot ist reichlich. Da die Kurszeiten erst vor Ort bekannt gegeben werden, kann es zu Überschneidungen kommen.

Die Dozenten sind alle sehr freundlich. Ich habe englische und italienische Kurse besucht. Die Studenten in den englischen Kursen sind vorwiegend ausländische Studenten, und die Dozenten haben viel Erfahrung mit Erasmusstudenten. Da in den italienischen Kursen vorwiegend italienische Studenten sind, haben die Dozenten entsprechend weniger Erfahrung. Aber sie sind alle sehr hilfsbereit.

Es gibt zwei Arten von Kursen. Während die 6 ECTS-Punkte Kurse nur über 2-Drittel der Vorlesungshälfte gehen, laufen die 9 ECTS-Punkte Kurse über die ganze Hälfte des Akademischen Jahres. Sie finden dreimal in der Woche statt. Die übliche Prüfungsform sind mündliche Prüfungen, welche vor dem gesamten Kurs abgehalten werden.

3. Das Leben außerhalb des Studiums

3.1 Alltägliches

Die meisten Läden haben jeden Tag geöffnet. In der Stadt mangelt es auch nicht an Einkaufsmöglichkeiten. Man kann entweder zu den einzelnen Händlern gehen oder in die Supermärkte. Die Preise für Lebensmittel sind etwas höher als in Deutschland. Zwar funktionieren oft auch die normalen EC-Karten, dennoch sollte man sich eine Kreditkarte zulegen. Da es auch im Winter in Florenz warm ist, gibt es fast das ganze Jahr über Moskitos. Mittel gegen sie gibt es überall zu kaufen.

Wenn man viel zu Fuß läuft, empfiehlt es sich hohe Schuhe zu Hause zu lassen, und nur gute Laufschuhe mitzunehmen. Das Straßenpflaster in Florenz ist sehr alt, und daher sind gute Schuhe notwendig. Es gibt aber auch ein gutes Bus- und Bahnnetz, mit dem man fast überall

hinkommt. Wer sich kein Semesterticket besorgen möchte, kann sich die günstigen Einfaahrtickets in den *Tabacchi* besorgen.

3.2 Freizeit: Kulturelle Angebote, Ausflüge und Erasmus-Organisationen

Florenz ist eine schöne Stadt mit einem großen kulturellen Angebot. Berühmt ist die Stadt für ihren Dom, die *Galleria dell Accademia* und die Uffizien in denen man berühmte Gemälde und Skulpturen von Sandro Botticelli, Michelangelo und Tizian sehen kann. Die Stadt der Medici hat jedoch nicht nur Kunst und Bauwerke aus der Renaissance zu bieten. Schenswert sind auch der mittelalterliche Wohnpalast *Palazzo Davanzati*, und die *Galleria di Arte Moderna*. Wer sich nicht für Kunst interessiert, sollte dem *Museo Galileo*, dem Museum für Wissenschaftsgeschichte, einen Besuch abstatten. An jedem ersten Sonntag im Monat ist in den staatlichen Museen der Stadt der Eintritt frei. Es empfiehlt sich außerdem seinen Personal- und Studentenausweis mitzunehmen, da Studenten und unter 25-jährige EU-Bürger viele Rabatte bekommen.

Es lohnt sich auf jeden Fall die nähere Umgebung zu besichtigen. Am besten hat mir San Gimignano gefallen, wohin auch die Erasmusorganisationen Ausflüge anbieten. Florenz hat mehrere Erasmus-Organisationen: den Erasmusland Firenze, den ESN Florentia und den AEGEE-Firenze. Sie bieten Führungen durch die städtischen Museen und die Stadt, sowie eintägige bis mehrtägige Ausflüge durch Italien an. Darüber hinaus veranstalten sie Treffen für Erasmusstudenten. Da die Fakultät selber kaum etwas anbietet, sind diese Organisationen eine gute Gelegenheit, um andere Erasmusstudenten kennenzulernen.

4. Fazit

Während meines fünfmonatigen Aufenthaltes habe ich viele Eindrücke erhalten. Das anfängliche Chaos aufgrund von Informationslücken löste sich mit der Zeit auf. In den fünf Monaten habe ich mir in der Stadt und vom Land sehr viel angeschaut. Da es immer warm war in Florenz, hatte ich eher zu viel warme Kleidung mit als zu wenig. In meiner Zeit dort, habe ich viele interessante Leute kennengelernt, neue Eindrücke bekommen und Erfahrungen gesammelt. Mein Auslandssemester würde ich als eine sehr gute und wichtige Erfahrung beschreiben, und ich bin froh, dass ich diese Möglichkeit wahrgenommen habe.